

Bildungspolitische Arbeitsschwerpunkte der letzten Jahre:

- Am 7. November 2009 ist die niedersächsische Landes-AfB gegründet worden. Satzung, Leitlinien / Positionspapier wurden erarbeitet (Elke Schnakenberg / Jutta Liebethuth). In das Positionspapier sind viele Ergebnisse der „Zukunftswerkstatt Familie, Kinder und Jugendliche“, die vom Bezirksvorstand Nord-Niedersachsen initiiert worden war, mit eingeflossen: - Kinder und Jugendliche bereichern unsere Gesellschaft. Sie sind unsere Zukunft. - Gemeinsame Erziehung und Bildung stärkt das Zusammenleben in der Gesellschaft. - Bildung ist ein Menschenrecht. . .
- Die UN-Konvention für Menschen mit Behinderungen fordert das Angebot inklusive Bildung für alle Menschen. Die SPD setzt sich deshalb mit Nachdruck für inklusive Bildung mit entsprechender Unterstützung, in allen öffentlichen Bildungseinrichtungen ein. In vielen kleinen Veranstaltungen wurde für eine sozialdemokratische Bildungspolitik unter inklusivem Vorzeichen geworben: viele kleine Schritte auf dem Wege zur Inklusion in Niedersachsen. Hier liegt weiterhin ein Arbeitsschwerpunkt für die nächsten Jahre. Inklusion – Rechte müssen Wirklichkeit werden – das war das Thema der AfB-Landeskonferenz im April 2010. (siehe <http://afb.spd-niedersachsen.de/materialsammlung/afb-landesvorstand-zur-inklusion/> ) Trotzdem ist es immer noch nicht einmal für alle GenossInnen klar, was INKLUSION eigentlich bedeutet:

**INKLUSION – von Anfang an gemeinsam – miteinander leben und lernen ohne Aussonderung!** Dieser allgemeinpädagogische Ansatz basiert auf den Bürgerrechten und wendet sich gegen jedes gesellschaftliche „Abstempeln“. INKLUSION ist eine gesellschaftliche Verpflichtung. *Ungeachtet von Herkunft, Nationalität, Religion, Geschlecht oder Behinderung gilt es, allen Kindern die Teilnahme an Bildung zu ermöglichen.* Die Abkehr von Aussonderung und Abschulung und die Hinwendung zu Wertschätzung und Annahme ist eine neue und dringliche Aufgabe, der sich die Bildungseinrichtungen stellen müssen. Eine Unterstützung durch Fachkräfte, veränderte Pädagogik, umfassende Lehrerfortbildung und ein hohes differenzierendes Unterrichtsniveau werden bei der größten gesellschaftlichen Aufgabe der nächsten Zukunft helfen. Allen Menschen muss das gleiche volle Recht auf individueller Entwicklung und sozialer Teilhabe ungeachtet ihrer persönlichen Unterstützungsbedürfnisse zugesichert werden.

- Gemeinsam von Anfang an – dieser Gedanke stand auch hinter den vielen Initiativen zur Gründung von Gesamtschulen (Rotenburg, OHZ, . . .), die nun dank der Regierung von Stephan Weil in die aktive Umsetzungsarbeit einsteigen können. Vor allem in dünn besiedelten, ländlichen Regionen könnten vielfach aus den Oberschulen kleine Gesamtschulen sich bilden, die hier für eine gute Schulbildung aller Kinder sorgen. Viele ehemalige „Schulzentren“ warten auf die Schulgesetznovelle, damit sie rechtliche Grundlagen für eine Umwandlung in Gesamtschulen haben.
- In der AfB Nord-Niedersachsen soll Ziel unserer bildungspolitischen Aktivitäten sein, auf den Ausbau der Bildungslandschaft im ländlichen Bereich des Landes hinzuwirken und IGS-Bemühungen zu unterstützen. Wir wollen uns u.a. stark machen für eine bessere Vernetzung der Schulen und anderen Bildungseinrichtungen in der Region Nord-Niedersachsen, eine Stärkung der Schulzentren in den Gemeinden sowie der Einrichtung flächendeckender Ganztagsangebote. Um diese Forderungen mit Leben zu füllen, müssen wir insbesondere die Bildungsqualität in unseren Schul- und Bildungseinrichtungen vor Ort auf die kommunalpolitische Agenda setzen. Dazu gehört es auch, unsere Rolle als kommunale Schulträger neu zu definieren und zukünftig neben der Ausstattung unserer Schulen stärker die jeweiligen Bildungsangebote und –aktivitäten in den Blickpunkt zu nehmen. Die Qualität unserer Schulen ist ein entscheidender Faktor für die Lebensqualität vor Ort und die wirtschaftliche Stärke unseres Landkreises. Inhalte können dabei nicht absolut losgelöst von Strukturen gesehen werden! Es gilt Strukturen neu zu denken! Zu diesem Thema hat auch im März 2008 eine AfB-Bundeskonferenz stattgefunden: „Gute Bildung für Alle in der Kommune, mehr kommunale Verantwortung für individuelle Bildungsbiographien im gesamten Lebenslauf“.
- Was behindert hier wen? Inklusion im deutschen Bildungssystem stand 2012 auf dem Bundeskongress im Mittelpunkt. Im Land ist hierzu bereits 2011 / 2012 ein Positionspapier erarbeitet und als Beschluss am 12. Juni 2012 verabschiedet worden. (Beschlüsse der Bundes-AfB siehe <http://www.afb.spd.de/> )
- Das Thema Lehrerbildung ist in den letzten Jahren immer wieder thematisiert worden und wird noch im Herbst diesen Jahres auf einem Landestreffen der AfB thematisiert werden. 10 Jahre nach Bologna – auch dieses Thema wird darin nicht unberücksichtigt bleiben, denn in vielen Diskussionen nahmen die Veränderungen angesichts „Bologna“ in der Aus- und Fortbildung besonders der Lehrkräfte eine besondere Rolle ein.
- Wir haben an vielen Orten die Initiative zum Volksbegehren für gute Schulen unterstützt. Die neue Landesregierung wird sich bemühen die vielen Unterschriften, die Forderungen nicht einfach vom Tisch zu wischen, denn Anliegen des Volksbegehrens finden sich im Regierungsprogramm wieder und müssen jetzt schrittweise umgesetzt werden.
- Wir haben das Wahlprogramm durchgearbeitet. Uns in Soltau, Verden und Rotenburg getroffen und die Vorschläge weitergereicht, sie sind ins Wahlprogramm eingeflossen.
- Im Wahlkampf sind wir auf vielen kleinen Veranstaltungen immer wieder zum Thema Bildung „aktiv“ geworden. Geholfen hat uns dabei der Flyer, der in der Landes-AfB erarbeitet wurde. Er ist für den Kommunalwahlkampf entworfenen und für den Landtagswahlkampf umgestaltet worden. Für Nord-Niedersachsen haben wir für die Arbeit vor Ort eine leicht veränderte Version mit den Namen der aktiven AfB vor Ort fertig gestellt.
- Am Montag, 3. Juni 2013 wird unter Mitwirkung der AfB NN, der GEW und des Schulvereins im Gymnasium am Wall in Verden Prof. Dr. André Zimpel sprechen zum Thema: Inklusion – herausforderndes Schülerverhalten erfordert andere Lernformen
- Samstag, 8. Juni – KiTa-Konferenz in Stade: „Was muss rein ins neue KiTa-Gesetz?“
- Samstag, 22. Juni – INKLUSION – Konferenz der Landes-AfB in Braunschweig unter Mitwirkung der AfB NN
- Da mittlerweile viele Informationen und Absprachen per mail erfolgen, sind hier aus dem erweiterten Vorstand Ansprechpartner für die einzelnen Unterbezirke (Kreise) aufgeführt – Cux: Uwe Santjer (MdL, Kultusausschuss, [buer@uwe-santjer.de](mailto:buer@uwe-santjer.de)), Birgit Johannßen ([BJohannssen@hs-web.de](mailto:BJohannssen@hs-web.de)), STD: Manuela Mahlke-Göhring, OHZ: Elke Schnakenberg ([ejschnakenberg@t-online.de](mailto:ejschnakenberg@t-online.de)), Anne Deutsch ([anne.deutsch@web.de](mailto:anne.deutsch@web.de)), Row: Ralf Borngräber ([borngraeber@online.de](mailto:borngraeber@online.de)), HKS: Conni Baden ([c-baden@t-online.de](mailto:c-baden@t-online.de)), Annette Schütz ([annetteschuetz@web.de](mailto:annetteschuetz@web.de)), Ver: Jutta Liebethuth ([Jutta@Liebethuth.de](mailto:Jutta@Liebethuth.de)), Gerd Dyck ([GDyck@t-online.de](mailto:GDyck@t-online.de))

Jutta Liebethuth ([Laptop-Jutta@Liebethuth.de](mailto:Laptop-Jutta@Liebethuth.de)), 14. Mai 2013